

**Grundregeln
für die Ausarbeitung einer
Diplomarbeit
im
Italienischen Öffentlichen Recht**

Mag.^a Bugnoli | Dott.^{ssa} Eisendle

(Stand: September 2025)

Inhalt

| | |
|---|----|
| A. Was ist eine Diplomarbeit? | 3 |
| B. Empfehlenswerte Literatur | 3 |
| C. Arbeitsphasen einer Diplomarbeit | 3 |
| D. Themen- und Betreuerwahl | 4 |
| II. Recherchearbeit | 5 |
| A. Fachliteratur | 5 |
| 1. Überblick der verschiedenen Publikationsformen | 5 |
| B. Judikatur | 6 |
| 1. Italienische Judikatur | 6 |
| 2. Europäische Judikatur | 7 |
| C. Gesetze | 7 |
| 3. Italienische Rechtsdatenbanken | 7 |
| 4. Österreichische Rechtsdatenbanken | 7 |
| 3. Rechtsdatenbank der EU | 8 |
| III. Aufbau der Diplomarbeit | 9 |
| A. Inhaltliche Gliederung | 9 |
| 1. Vorläufige Gliederung | 9 |
| 2. Gliederungsmöglichkeiten | 9 |
| B. Allgemeine formale Erfordernisse | 10 |
| IV. Zitierweisen | 13 |
| A. Verwenden fremder Erkenntnisse | 13 |
| B. Zitierweise | 13 |
| 1. Literatur | 13 |
| 2. Rechtsprechung | 15 |
| 3. Rechtserkenntnisquellen | 16 |
| V. Abkürzungsverzeichnis | 19 |
| VI. Künstliche Intelligenz | 20 |
| ANLAGE A | 22 |
| ANLAGE B | 24 |
| 1. Verfassungsrecht, einschließlich Regionalrecht | 24 |
| 2. Lehrbücher öffentliches Recht | 25 |
| 3. Lehrbücher Regionalrecht | 26 |
| 4. Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht | 27 |
| 5. Zeitschriften | 29 |

I. Allgemeines

A. Was ist eine Diplomarbeit?

Aus dem UG 2002¹

§ 51 Abs 2 Z 8: „Diplom- und Masterarbeiten sind die wissenschaftlichen Arbeiten in den Diplom- und Masterstudien, die dem Nachweis der Befähigung dienen, wissenschaftliche Themen selbstständig sowie inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.“

Aus dem Studienplan für das Integrierte Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck²

§ 11: „(1) Im zweiten Studienabschnitt ist eine Diplomarbeit zu verfassen. Sie hat durch die selbständige Bearbeitung eines Themas den Erfolg der wissenschaftlichen Berufsvorbildung nachzuweisen. 12 ECTS–Punkte.

(2) Das Thema der Diplomarbeit muss den im § 7 Ziffern 1 bis 8, 11 lit b und c sowie § 3 Ziffer 5 genannten Fächern entnommen sein.

(3) Die Diplomarbeit ist eine Hausarbeit.“

B. Empfehlenswerte Literatur

Eco U., *Come si fa una tesi di laurea*, La nave di Teseo, Milano, 2017.

Kerschner F., *Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen*, facultas, Wien, 2022.

Tipp: Den Studierenden wird empfohlen, ein Seminar in dem Fach zu besuchen, in dem sie ihre Abschlussarbeit schreiben möchten. Für das italienische öffentliche Recht wird empfohlen, das Seminar "SE Aktuelle Rechtsfragen des italienischen Verfassungsrechts, des Europa- und Völkerrechts und der Südtirol-Autonomie"³ zu besuchen.

C. Arbeitsphasen einer Diplomarbeit⁴

1. Themenwahl und Auswahl der Betreuungsperson

¹ Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien, abgekürzt Universitätsgesetz 2002, BGBl I 2002/120 idF BGBl I 2009/81.

² Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 30. Mai 2017, 42. Stück, Nr 591.

³ Das Seminar ist zu finden in LFU:online → Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften laut Curriculum 2018 → Zweiter Studienabschnitt I. (§ 6, 240 ECTS-AP) → Pflichtfächer → Ein Seminar aus den in § 2 Z 4, 5 und 6 sowie in § 6 Z 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 15 genannten Fächern (4 ECTS-AP, 2 SSt.)

⁴ Siehe dazu ausführlicher Kerschner, *Wissenschaftliche Arbeitstechnik und Methodenlehre für Juristen*, 2022.

2. Arbeits- und Zeitplanung
3. Materialrecherche und Dokumentation
4. Problemstellung und -erörterung
5. Vorläufige Gliederung
6. Erarbeitung und Reflexion von Lösungsansätzen
7. Ausarbeitung der Arbeit

Tipp: Es wird empfohlen, die Seite der ULB im Auge zu behalten, da dort regelmäßig interessante Workshops angeboten werden, die darauf abzielen, das Schreiben einer Abschlussarbeit zu erlernen¹.

D. Themen- und Betreuerwahl

Die Wahl des Themas für die Abschlussarbeit ist der erste und zugleich wichtigste Schritt in der Erarbeitung einer Diplomarbeit. Es wird empfohlen, an den Vorlesungen der Lehrenden teilzunehmen sowie die Wahlfächer und Gastvorträge zu besuchen, um ein mögliches Interessensgebiet zu identifizieren. Dabei sollte bedacht werden, dass man sich über einen längeren Zeitraum intensiv mit dem gewählten Thema auseinandersetzen wird.

Eine Übersicht über anstehende Gastvorträge findet sich auf der Website des Instituts für Italienisches Recht unter "[News und Events](#)" sowie auf den Social-Media-Kanälen der Universität. Es ist daher wichtig, nicht nur ein passendes Thema sorgfältig auszuwählen, sondern auch zu prüfen, welche Themen grundsätzlich bearbeitet werden können.

Zur Themenfindung können sich Studierende direkt an den Lehrenden/die Lehrende wenden. Im Bereich des öffentlichen Rechts steht insbesondere Prof. Happacher als Ansprechpartner zur Verfügung, um geeignete Themenvorschläge zu besprechen oder Themen auszuschließen, die bereits in früheren Arbeiten behandelt wurden. Zudem bietet die Webseite der ULB die Möglichkeit, eigenständig nach bereits abgeschlossenen Abschlussarbeiten zu recherchieren.

Formulare und Hinweise zum Ablauf für die Einreichung der Diplomarbeit finden Sie [hier](#).

II. Recherchearbeit

Wissenschaftlich fundierte Literatur sowie die einschlägige Judikatur und Rechtsnormen bilden die Grundlage eines jeden wissenschaftlichen Textes. Es gilt, passende und relevante Quellen zu finden.

Es gibt verschiedene Ansätze und Strategien, um hochwertige Literatur zu finden. Im wissenschaftlichen Kontext wird eine systematische Recherche empfohlen, bei der Datenbanken und Bibliotheken gezielt durchsucht werden. Die Rechercheergebnisse sollten dabei sorgfältig in einem Dokument festgehalten werden.

***Tipp:** Achten Sie beim Lesen auf die in den Fußnoten und Bibliografie enthaltenen Literaturhinweise, welche weitere Werke oder Aufsätze beinhalten könnten, die für Sie von Interesse sein können.*

Weitere wichtige Informationen hinsichtlich der Thematik des wissenschaftlichen Arbeitens an der Universität Innsbruck finden Sie [hier](#).

Folgende Datenbanken und Suchorte eignen sich für die Recherchearbeit.

A. Fachliteratur

1. Überblick der verschiedenen Publikationsformen

In den Rechtswissenschaften unterscheiden wir verschiedene Publikationsformen, die als Informationsquellen dienen.

- **Hand- bzw. Lehrbuch:** Dient der didaktischen Aufbereitung eines Themas; eignet sich besonders zur ersten Orientierung und zum Einstieg in ein Rechtsgebiet.
- **Enzyklopädie:** Nachschlagewerk mit alphabetischer Gliederung.
- **Monografie:** Umfassende wissenschaftliche Darstellung eines spezifischen rechtlichen Problems, meist von einer Autorin oder einem Autor – oder in enger Zusammenarbeit mehrerer Personen – verfasst.
- **Sammelband:** Sammlung mehrerer Beiträge verschiedener Autor:innen zu einem gemeinsamen Thema; die einzelnen Kapitel werden von Herausgeber:innen in einem Band zusammengeführt.
- **Systematische Grunddarstellungen:** Umfangreiche, mehrbändige systematische Gesamtdarstellungen eines Rechtsgebiets; inhaltlich tiefgehend und oft über Jahre hinweg gepflegt.
- **Fachzeitschrift:** erscheint periodisch und verfügbar in allen Rechtsgebieten; behandelt aktuellen Forschungsthemen; bestehen aus einzelnen Aufsätzen.
- **Aufsätze:** Wissenschaftlicher Beitrag zu einer konkreten Forschungsfrage; erscheint in Fachzeitschriften, Sammelbänden, Festschriften oder Online-Datenbanken.

- **Festschrift:** Sammlung wissenschaftlicher Beiträge zur Würdigung von ForscherInnen zu bestimmten Anlässen; die Beiträge orientieren sich meist am Forschungsgebiet des*der Geehrten.
- **Tagungsbände:** Enthält die schriftlich überarbeiteten Vorträge und ggf. Diskussionsbeiträge einer wissenschaftlichen Tagung.
- **(Kurz/Groß)Kommentare:** Kommentierung von Gesetzestexten, meist Artikel für Artikel; Großkommentare sind umfangreich und tiefgehend, Kurzkomentare bieten eine kompakte Darstellung mit Fokus auf Praxisrelevanz und zentralen Argumentationslinien.

Hinweis: In der **Anlage B** finden Sie ausgewählte Fachliteratur für die Bearbeitung eines Themas im Bereich des italienischen öffentlichen Rechts.

Achtung: Die Ausleihdauer für Fachliteratur aus der Bibliothek des italienisch öffentlichen Rechts beträgt maximal **drei Wochen**.

Für die Literaturrecherche der jeweiligen Fachliteratur wird das Durchsuchen von Datenbanken und Bibliotheken anhand relevanter Schlagwörter empfohlen.

- [Bibliothekskatalog der Universität Innsbruck](#)
- Datenbank „[DoGi - Dottrina Giuridica](#)“
- **[Die österreichische Rechtsdatenbank \(RDB\)](#)**

N.B.: Grundsätzlich ist die Nutzung der RDB kostenpflichtig, Studierende können sich aber über die Webpage <http://uni.rdb.at> zu den Seiten der entsprechenden Uni verlinken oder direkt über die Uni-Seite (www.uibk.ac.at – Universitäts- und Landesbibliothek – FB Rechtswissenschaft – Rechtswissenschaftliche Datenbank – RDB Österreich) die Dienstleistung der RDB in beschränktem Ausmaß kostenlos in Anspruch nehmen. Die Abfrage und Anzeige der Trefferlisten als auch die Anzeige von RIS-Dokumenten ist ohnehin gratis, auf ein Kontingent angerechnet wird die Vollanzeige von RDB-Dokumenten. Jeder Studierende kann sich im Rahmen der Diplomarbeit zweimal das Kontingent auf 50 weitere RDB-Dokumente freischalten lassen.
- Online-Suchmaschinen, wie z.B. google scholar oder google books.
- Für die Analyse in Aufsätzen und Literatur von Urteilen: <https://www.cortecostituzionale.it/actionNoteSentenza.do>

B. Judikatur

1. Italienische Judikatur

- **Corte di Cassazione:** [_____ Portale del Massimario \(ipzs.it\)](http://www.cortecostituzionale.it)
- **TAR Bozen:** [Giustizia Amministrativa - TRGA - Bolzano \(https://www.giustizia-amministrativa.it/dcsnpr\)](https://www.giustizia-amministrativa.it/dcsnpr)
- **Consulta online:** <http://www.giurcost.org>

- **Corte Costituzionale della Repubblica Italiana:** <http://www.cortecostituzionale.it/>
- **Corte dei Conti:** <http://www.corteconti.it>
- **Giustizia Amministrativa:** <http://www.giustizia-amministrativa.it>
- **Sentenze on line:** <http://www.sentenzeonline.it>

2. Europäische Judikatur

- **Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR):**
<http://www.echr.coe.int/>
- **Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH):** <http://www.curia.europa.eu/>

***Tip:** Da die Rechtsprechung des EGMR auf der offiziellen Website nur in englischer und französischer Sprache verfügbar ist, empfiehlt sich ein Blick in **die Europäische Grundrechte-Zeitschrift (EuGRZ)** oder **die Österreichische Juristen-Zeitung (ÖJZ)**. Beide Zeitschriften berichten regelmäßig über Entscheidungen des EGMR und können direkt als zitierfähige Quellen herangezogen werden.*

C. Gesetze

3. Italienische Rechtsdatenbanken

- **Normattiva** - Es handelt sich um eine öffentliche, in Echtzeit aktualisierte Datenbank, die einen zuverlässigen und umfassenden Sammlung der italienischen Gesetze bietet. Die Datenbank des Portals enthält den gesamten Korpus der staatlichen Gesetzgebung.
- **Gazzetta Ufficiale** – Amtsblatt der Italienischen Republik, in dem italienische Gesetze und Rechtsnormen veröffentlicht und gesammelt werden.
- **Amtsblatt Autonome Region Trentino-Südtirol** – Verbreitung und Veröffentlichung in digitaler Form der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Autonomen Region Trentino-Südtirol.
- **Lexbrowser** - Diese von der Südtiroler Landesverwaltung betreute Datenbank enthält alle in den verschiedenen Zuständigkeitsbereichen des Landes geltenden Landesgesetze und Durchführungsverordnungen sowie für die Autonomie relevante verfassungsrechtliche Bestimmungen und Dokumente (Autonomiestatut, Durchführungsbestimmungen, ...).
- **De Jure** - Datenbank des Verlags Giuffrè, zugänglich über die IP-Adresse der Universität Innsbruck, hauptsächlich zur Recherche von Rechtsprechung und Rechtslehre.

4. Österreichische Rechtsdatenbanken

- **Das Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS)** bietet das umfassendste juristische Angebot in Österreich und enthält ua Bundesgesetzblätter, Begutachtungsentwürfe,

Regierungsvorlagen, Bundesrecht, Europäisches Gemeinschaftsrecht, Landesrecht als auch Landesgesetzblätter, Gemeinderecht und Judikatur (VfGH, VwGH, OGH, usw).

3. Rechtsdatenbank der EU

- [EUR-Lex](#) bietet einen unmittelbaren und kostenlosen Zugang zu den Rechtsvorschriften der EU. Über das System können das Amtsblatt der EU sowie insbesondere die Verträge, die Rechtsetzungsakte, die Rechtsprechung und die vorbereitenden Rechtsakte abgerufen werden.

III. Aufbau der Diplomarbeit

A. Inhaltliche Gliederung

1. Vorläufige Gliederung

Es ist hilfreich - insbesondere, wenn noch keine klaren Vorstellungen bestehen -, eine vorläufige Gliederung zu erstellen, um die spätere Arbeit vorzubereiten. Dies dient dazu, einen Überblick darüber zu erhalten, was benötigt wird und welche Aspekte noch recherchiert werden müssen. Dieser Schritt ist besonders wichtig, um am Ende der Arbeit Strukturfehler zu vermeiden, da er dem/der betreuenden Professor:in die Möglichkeit gibt, den Arbeitsprozess zu korrigieren und gegebenenfalls in die richtige Richtung zu lenken. Es wird empfohlen, stets von den Quellen auszugehen, in denen das jeweilige Themengebiet geregelt ist, und im Bereich des öffentlichen Rechts auch internationale sowie europäische Quellen zu analysieren.

2. Gliederungsmöglichkeiten

Der Aufbau einer Abschlussarbeit ist nie einheitlich, sondern variiert je nach gewähltem Thema und der Strukturierung der Arbeit. Dennoch sind folgende grundlegende Elemente einzubeziehen:

- **Einleitung:**

Die Einleitung dient dazu, die zentrale Forschungs- bzw. Rechtsfrage zu formulieren und ihren wissenschaftlichen Kontext zu erläutern. Sie sollte einen allgemeinen Überblick über das Untersuchungsfeld geben und begründen, warum gerade diese spezifische Fragestellung gewählt wurde, welche rechtlichen oder theoretischen Probleme sie aufwirft und welche methodischen Ansätze zur Bearbeitung herangezogen werden.

- **Hauptteil:**

Der Hauptteil – also der inhaltliche Kern der Arbeit – sollte die maßgeblichen Rechtsquellen herausarbeiten, die für die Bearbeitung der Forschungsfrage relevant sind. Je nach Ausrichtung der Arbeit kann zusätzlich die historische Entwicklung des Regelungskomplexes dargestellt werden, ebenso wie zentrale Begriffe und Grundprinzipien, die mit der Thematik in Verbindung stehen. Falls erforderlich, kann auch eine rechtsvergleichende Analyse vorgenommen und der Stand der wissenschaftlichen Diskussion sowie der einschlägigen Rechtsprechung aufgearbeitet werden.

- **Schlussfolgerungen:**

Die Schlussfolgerungen stellen einen zentralen Bestandteil der Arbeit dar, da hier die wesentlichen Ergebnisse der Untersuchung zusammengeführt und abschließend bewertet werden. In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Erkenntnisse herausgearbeitet, die im Verlauf der Auseinandersetzung mit der Forschungsfrage gewonnen wurden.

B. Allgemeine formale Erfordernisse

a) Titelblatt

Die Abschlussarbeit muss auf der ersten Seite ein Titelblatt enthalten (siehe Anhang A).

b) Sprache

Die Arbeit kann entweder auf Italienisch oder auf Deutsch verfasst werden. Wird eine andere Sprache gewünscht, ist Rücksprache mit der Betreuerin zu halten.

c) Abstract

Vor der Bibliografie ist ein Abstract (Zusammenfassung) in der jeweils anderen Sprache erforderlich. Wenn die Arbeit auf Italienisch verfasst ist, muss das Abstract auf Deutsch geschrieben werden, und umgekehrt.

d) Umfang

Mindestens 80 Seiten; maximal 120 Seiten.

e) Schriftart

12pt Times New Roman.

f) Zeilenabstand

Der Zeilenabstand muss 1,5 betragen.

g) Seitenränder

Die Seitenränder müssen links und rechts jeweils 3 cm betragen. Der Text muss im Blocksatz formatiert sein.

h) Unterstreichungen

Unterstreichungen sind zu vermeiden. Fremdwörter, die im Deutschen nicht gebräuchlich sind, sowie lateinische Ausdrücke, müssen kursiv geschrieben werden.

i) Aufzählungen

Aufzählungszeichen sind zu vermeiden.

j) Seitenzahlen

Die Nummerierung der Seiten (arabische Zahlen: 1, 2, 3...) beginnt mit der Seite der Einleitung. Falls das Inhaltsverzeichnis (Abkürzungsverzeichnis, Vorwort) nummeriert werden soll, ist die römische Nummerierung (I, II, III...) zu verwenden. Seiten mit Titelblatt oder einer eventuellen Widmung werden nicht nummeriert.

k) Fußnoten

Die Fußnoten müssen fortlaufend nummeriert sein, ohne Unterbrechung. In den Fußnoten sind die Quellen der Zitate und Aussagen anzugeben, weitere bibliografische Verweise zum behandelten Thema, interne Verweise, Hinweise auf andere Autor:innen, die die Aussagen im Text unterstützen (oder gegenteilige Thesen vertreten), sowie Ergänzungen oder Korrekturen der Aussagen im Text. Zudem wird in den Fußnoten die deutsche Übersetzung von im Original zitierten Texten angegeben.

Wesentliche Informationen, die im Text enthalten sein sollten, dürfen nicht in den Fußnoten stehen.

IV. Zitierweisen

A. Verwenden fremder Erkenntnisse

Die vollständige oder teilweise Aneignung fremder Gedanken, Ideen oder Inhalte aus dem wissenschaftlichen oder künstlerischen Bereich ohne entsprechende Quellenangabe stellt ein sogenanntes Plagiat dar.

Unter einem Plagiat versteht man sowohl die wörtliche Übernahme der Aussagen eines/einer Autors/Autorin als auch die sinngemäße Wiedergabe von Gedanken oder Informationen, ohne die Quelle ordnungsgemäß zu zitieren.⁵ Würde beispielsweise die Herkunft der hier verwendeten Informationen nicht angegeben, läge ein Plagiat vor.

Direkte Zitate – die grundsätzlich sparsam und nur bei Notwendigkeit verwendet werden sollten – sind in Anführungszeichen zu setzen.

Im Allgemeinen sollte bevorzugt indirekt zitiert werden, entweder mithilfe des Konjunktivs oder durch die Verwendung der indirekten Rede.

B. Zitierweise

Die Einhaltung anerkannter Zitierstandards ist ein grundlegender Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens. Im Folgenden wird die korrekte Zitierweise und deren Anwendung näher erläutert.

Hinweis: Die Zitierregeln variieren je nachdem, ob die Arbeit in italienischer oder deutscher Sprache verfasst wird. Am Ende einer jeder Fußnote wird stets ein Punkt gesetzt.

1. Literatur

- **Monografien und Lehrbücher**

In den Fußnoten

Erstzitat:

Nachname des Autors kursiv, Titel des Werks (Erscheinungsjahr in Klammer) Seitenzahl.

Beispiel: *Pernthaler*, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre (1996) 100.

Folgezitat:

Nachname des Autors kursiv, erstes Substantiv des Titels Seitenzahl.

Beispiel: *Pernthaler*, Staatslehre 100.

Im Literaturverzeichnis

Nachname und Vorname des Autors kursiv, Titel, Erscheinungsort Erscheinungsjahr.

⁵ [Cos'è il plagio e come evitarlo | Università di Padova](#)

Beispiel: *Pernthaler Peter*, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre, Wien - New York 1996.

Auflagen werden durch eine hochgestellte Zahl gekennzeichnet:

Beispiel: *Pernthaler*, Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre² (2000).

- **Aufsatz aus Zeitschriften**

In den Fußnoten

Erstzitat:

Nachname des Autors kursiv, Titel des Beitrags, „in“ abgekürzter Name der Zeitschrift Erscheinungsjahr, Anfangsseitenzahl des Beitrags (Bezugsseitenzahl in Klammer).

Beispiel: *Martines*, Studio sull'autonomia politica delle regioni in Italia, in Riv trim dir pubbl 1956, 99 (100).

Folgezitat:

Nachname des Autors kursiv, „in“ abgekürzter Name der Zeitschrift Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Beispiel: *Martines*, in Riv trim dir pubbl 1956, 100.

Im Literaturverzeichnis

Nachname und Vorname des Autors kursiv, Titel des Beitrages, „in“ abgekürzter Name der Zeitschrift Erscheinungsjahr, Anfangsseitenzahl des Aufsatzes.

Beispiel: *Martines Temistocle*, Studio sull'autonomia politica delle regioni in Italia, in Riv trim dir pubbl 1956, 99.

- **Online Zeitschriften**

In den Fußnoten

Erstzitat:

Nachname des Autors kursiv, Titel des Beitrags, Zeitschrift Nummer/Jahr, Anfangsseitenzahl des Beitrags (Bezugsseitenzahl in Klammer).

Beispiel: *Porena*, Il travagliato iter della proposta di riforma della legge sulla cittadinanza. Brevi osservazioni sui contenuti del Disegno di legge n. 2092, federalismi.it 21/2017, 17 (19).

Folgezitat:

Nachname des Autors kursiv, erstes Substantiv des Titels, Zeitschrift Nummer/Erscheinungsjahr, Seitenangabe.

Beispiel: *Porena*, iter, federalismi.it, 21/2017, 19.

Im Literaturverzeichnis

Nachname und Vorname des Autors kursiv, Titel des Beitrages, Zeitschrift Nummer/Erscheinungsjahr (Abrufdatum in Klammer).

Beispiel: Porena Daniele, Il travagliato iter della proposta di riforma della legge sulla cittadinanza. Brevi osservazioni sui contenuti del Disegno di legge n. 2092 , federalismi.it 21/2017.

- **Beiträge in Kommentaren**

In den Fußnoten

Erstzitat:

Nachname des Autors kursiv, Titel des Beitrags (zumeist erschöpft sich der Titel in der Angabe der kommentierten Norm), „in“ Nachname des Herausgebers (wenn mehrere durch „/“ getrennt) (Hg), Titel des Gesamtkommentars (Erscheinungsjahr in Klammer), Anfangsseitenzahl des Beitrags (Bezugsseitenzahl in Klammer evtl. mit nachgestelltem „f“ oder „ff“).

Beispiel: *Cariola*, Art 4, in Bifulco/Celotto/Olivetti (Hg), Commentario alla costituzione (2006), 114 (130).

Folgezitat:

Nachname des Autors kursiv, abgekürzter Beitragstitel, Seitenangabe.

Beispiel: *Cariola*, Art 4, 130.

Im Literaturverzeichnis

Nachname und Vorname des Autors kursiv, Titel des Beitrages (zumeist erschöpft sich der Titel in der Angabe der kommentierten Norm) , „in“ Nachname des Herausgebers (Hg), Titel des Gesamtkommentars, Verlag, Verlagsort, Erscheinungsjahr, Anfangs- und Endseite.

Beispiel: *Cariola Agatino*, Art 4, in Bifulco/Celotto/Olivetti (Hg), Commentario alla costituzione, UTET Giuridica, Torino, 2006, 114–131.

2. Rechtsprechung

a. Rechtsprechung der nationalen Gerichtsbarkeit aus Zeitschriften

Gerichtsart – evtl. Sitz wenn mehrere – Art der Entscheidung – Nummer „Nr“ vorangestellt – slash – Jahr – Komma – evtl. Paragraph/Punkt – Komma – Fundstelle „in“ vorangestellt bei Zeitschriften – Jahrgang der Zeitschrift – Komma – Seite – Punkt

Beispiele

- KassGH VS Urteil Nr 12564/2018, in Responsabilità civile e previdenza 2018, 1148.
- VfGH Urteil Nr 193/2017, Rechtserwägungen (oder RE) Pkt 2, in Giurisprudenza italiana 2017, 1782.
- VwG Bozen Urteil Nr 173/2024, Rechtserwägungen (oder RE) Pkt 2, in Foro amministrativo, 1038.

- StR, Sek III Urteil Nr 6877/2024, Rechtserwägungen (oder RE) Pkt 2, in Foro amministrativo, 970.

b. Rechtsprechung der nationalen Gerichtsbarkeit aus online Datenbanken

Gerichtsart – evtl. Sitz wenn mehrere – Art der Entscheidung – Nummer „Nr“ vorangestellt – slash – Jahr – Komma – evtl. Paragraph/Punkt – Komma – unveröffentlicht– Komma – Fundstelle „abrufbar auf“ vorangestellt –Punkt

Beispiel

- Trib Roma Urteil Nr 20182/2019, unveröffentlicht, abrufbar auf dejure.it.
- VwG Bozen Urteil Nr 236/2025, aufrufbar unter giustizia-amministrativa.it.
- VfGH Urteil Nr 11/2025, aufrufbar unter giurcost.org.

c. Rechtsprechung des EuGH

Urteil vom Datum , Üblicher Name der Rechtssache, Aktenzeichen, ECLI-Code , Randnummer (vorausgestellt Rn).

Beispiele:

- Urteil vom 24. November 1998, Bickel und Franz, C-274/96, EU:C:1998:563, Rn 1 ff.
- Urteil vom 5. Februar 1963, Van Gend & Loos, C-26/62, EU:C:1963:1, Rn 1 ff.

3. Rechtserkenntnisquellen

a. Nationales Recht

Langzitat / Erstzitat

Art der Rechtsvorschrift - «Nr» - Nummer der Rechtsvorschrift - «vom» - Datum der Rechtsvorschrift

Beispiel: Gesetz Nr 131 vom 6. Juni 2003.

In der Fußnote:

Angabe der normativen Fundquelle (Gesetzesanzeiger) - «Nr» - Nummer der Fundquelle - «vom» - Datum der Fundquelle

Beispiel: GA Nr 131 vom 10.06.2003.

Kurzzitat/Folgezitat

(Bei der zweiten und den folgenden Erwähnungen des Gesetzes im Text)

Art der Rechtsvorschrift - «Nr» - Nummer – slash – Jahr

Beispiel: Gesetz Nr 131/2003 oder G Nr 131/2003.

Zitat eines bestimmten Artikels einer Rechtsvorschrift

Artikel («Art») – Absatz («Abs») – Ziffer («Zif») – Buchstabe («lit») – Rechtsvorschrift (z.B. «L», «LG») – Nummer («Nr») – Nummer – slash – Jahr
Beispiel: Art 1 Abs 6 lit a G Nr 131/2003.

b. Europarecht

Langzitat / Erstzitat

im Text:

Art der Rechtsvorschrift - Vertragskürzel - Jahr / Nummer - Institution - «vom»
Datum - Titel

Beispiel: VO (EU) 2016/679 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG.

in der Fußnote:

Amtsblatt («Abl») – Jahr – Kennbuchstabe C oder L – Nummer / Seite

Beispiel: Abl 2016 L 119/1.

Folgezitat

Art der Rechtsvorschrift – Vertragskürzel – Jahr / Nummer

Beispiel: VO (EU) 2016/679.

Literaturverzeichnis

Im verpflichtenden Literaturverzeichnis sind die Autor:innen alphabetisch zu ordnen. Mehrere Titel einer/eines Verfassers/Verfasserin sind chronologisch aufsteigend zu ordnen. Weiters darf nur tatsächlich verwendete Literatur angeführt werden und es muss jeweils die aktuellste Auflage des Werkes verwendet und angeführt werden. Im Literaturverzeichnis sind alle Monografien, Lehrbücher, Beiträge in Sammelbänden, Fest- oder Gedenkschriften, Zeitschriftenaufsätze, Entscheidungsanmerkungen und Online-Veröffentlichungen anzuführen, die in der Arbeit auch verwendet (und nicht bloß gelesen) wurden. Kommentare werden nur jeweils für sich aufgenommen, nicht aber die einzelnen Kommentator:innen. Außer bei Monografien, Lehrbüchern, Online-Veröffentlichungen und Kommentaren wird jeweils die Anfangsseite angeführt. Das Literaturverzeichnis in Dissertationen kann zur besseren Übersicht in Monographien, Zeitschriftenaufsätze usw unterteilt werden.

Achtung: Online-Quellen können eine wertvolle Ergänzung sein, ersetzen jedoch keinesfalls die Auseinandersetzung mit klassischer Fachliteratur. Für eine wissenschaftlich fundierte Arbeit ist die Einbindung juristischer Werke aus der Universitäts- und Fachbibliothek unerlässlich.

Judikaturverzeichnis

Ein Judikaturverzeichnis ist vor allem dann sinnvoll, wenn die Rechtsprechung im Fokus steht, jedoch bei Diplom-, Seminar-, Master- oder Bachelorarbeiten nicht zwingend erforderlich.

Die Entscheidungen sollten im Verzeichnis chronologisch angeordnet werden, beginnend mit den höchstrichterlichen Urteilen und dann den Instanzenentscheidungen bis zur ersten Instanz. Auch die Fundstellen sind anzugeben.

V. Abkürzungsverzeichnis

| | | | |
|--------|---|---------|--|
| ABI | Amtsblatt der Europäischen Union | f, ff | folgend, fortfolgende |
| ABlReg | Amtsblatt der Autonomen Region Trentino-Südtirol | FS | Festschrift |
| Abs | Absatz | GA | Gesetzesanzeiger der italienischen Republik |
| AC | Atto Camera (Gesetzesentwurf Abgeordnetenversammlung) | GD | Gesetzesdekret |
| AEUV | Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union | GdSt | Gesetzesdekret des Statthalters |
| alt | altera | GRC | Charta der Grundrechte der Europäischen Union |
| Art | Artikel | GvD | gesetzesvertretendes Dekret |
| AS | Atto Senato (Gesetzesentwurf Senat) | GvDSt | gesetzesvertretendes Dekret des Statthalters |
| bzw | beziehungsweise | Hg | Herausgeber |
| dh | das heißt | id | idem |
| DPR | Dekret des Präsidenten der Republik | idF | in der Fassung |
| DPMin | Dekret des Präsidenten des Ministerrats | igF | in geltender Fassung |
| EAG | Europäische Atomgemeinschaft | iS | im Sinne |
| EG | Europäische Gemeinschaft, Europäische Gemeinschaften | ieS | im engeren Sinne |
| EMRK | Europäische Menschenrechtskonvention (Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten) | KassGH | Kassationsgerichtshof |
| et alt | et altera | LG | Landesgericht |
| EU | Europäische Union | lit | litera, Buchstabe |
| EUV | Vertrag über die Europäische Union | Nr | Nummer |
| EuG | Gericht der Europäischen Union | Rdnr | Randnummer |
| EuGH | Gerichtshof der Europäischen Union | Rs | Rechtsache, Rechtsachen |
| EWG | Europäische Wirtschaftsgemeinschaft | StGB | italienisches Strafgesetzbuch |
| | | StPO | italienische Strafprozessordnung |
| | | StR | Staatsrat |
| | | ua | unter anderem |
| | | verb Rs | verbundene Rechtsachen |
| | | Verf | Verfassung der Republik Italien vom 27.12.1947 |
| | | VerfG | Verfassungsgesetz |
| | | VfG | Verfassungsgerichts |

| | | | |
|------|---------------------------|-----|----------------------------------|
| vgl | vergleiche | zB | zum Beispiel |
| VO | Verordnung | ZGB | Zivilgesetzbuch |
| VwGH | Verwaltungsgericht | ZPO | italienische Zivilprozessordnung |
| VwPO | Verwaltungsprozessordnung | | |

VI. Künstliche Intelligenz

Das Rektorat der Universität Innsbruck steht dem Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in Forschung, Lehre, Verwaltung und Studium grundsätzlich offen und konstruktiv gegenüber. Gleichzeitig ist sich die Universität der Risiken und möglichen Verunsicherungen im Umgang mit neuen Technologien bewusst. Daher misst sie einem ethisch reflektierten, verantwortungsvollen und rechtlich abgesicherten Einsatz von KI-Tools besondere Bedeutung bei. Ein allgemeiner Orientierungsrahmen rund um die Fragen zum Thema KI für Studierende, Lehrende sowie Forschende finden sie [hier](#).

Bei der Nutzung von KI-Tools in wissenschaftlichen Arbeiten sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Kritische Prüfung der Inhalte:** KI-generierte Texte können fehlerhafte, unvollständige oder ethisch problematische Aussagen enthalten. Daher ist eine sorgfältige, eigenständige Überprüfung aller Inhalte notwendig – insbesondere auf Grundlage etablierter, vertrauenswürdiger wissenschaftlicher Quellen.
- **Verantwortung der Autor:innen:** Sie tragen als Verfasser:in die alleinige Verantwortung für den Inhalt Ihrer Arbeit – unabhängig davon, ob einzelne Passagen mithilfe eines KI-Tools erstellt oder bearbeitet wurden.
- **Datenschutz:** Bei der Verwendung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit KI-Tools müssen die geltenden Datenschutzbestimmungen strikt eingehalten werden.
- **Transparenz und Kennzeichnung:** Wird KI im Schreibprozess eingesetzt, ist dies in der Arbeit transparent zu machen und muss dementsprechend gekennzeichnet werden.
- **Zitierregeln:** Übernommene KI-generierte Inhalte müssen entsprechend den üblichen wissenschaftlichen Zitierstandards kenntlich gemacht werden. Es ist jedoch zu beachten, dass KI-Tools in der Regel keine nachvollziehbare Quellenlage bieten und somit lediglich als Sekundärquellen gelten.

Die **ungeprüfte Übernahme** von KI-generierten Texten ist ausdrücklich nicht zu empfehlen. Solche Inhalte müssen stets kritisch hinterfragt und durch eigene Recherchen sowie verlässliche wissenschaftliche Quellen ergänzt werden.

Beispiel für eine Offenlegung der KI-Nutzung in der Eigenständigkeitserklärung [Orientierungsrahmen (vgl. Gimpel et al., 2023)]:

Beim Verfassen dieses Beitrags haben die Autor:innen ChatGPT, Grammarly, DeepL und Microsoft Word verwendet, um die sprachliche Formulierung zu verbessern. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den Autor:innen.

ANLAGE A

Titelblatt:

**Leopold-Franzens-Universität
Innsbruck**

Institut für Italienisches Recht

Diplomarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades eines/einer Magisters/Magistra der
Rechtswissenschaften

Titel

Eingereicht bei:

Univ.-Prof. Dr. Esther Happacher

Allenfalls: Mitbetreuer:in : xy

von:

Vorname/Nachname

Innsbruck, im Monat/Jahr

Gender-Disclaimer bei generischem Maskulinum

Beispiel:

„Die in der Diplomarbeit gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.“

Eidesstattliche Erklärung:

Mit der eidesstattlichen Erklärung erklärt der/die Studierende die Arbeit selbstständig verfasst zu haben und *gleichzeitig* alle Regeln der wissenschaftlichen Praxis respektiert zu haben.

Beispiel:

EIDESSTÄTLICHE ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt bzw. wörtlich oder sinngemäß entnommene Textstellen als solche kenntlich gemacht habe.

Unterschrift

ANLGE B

Ausgewählte Fachliteratur für die Bearbeitung eines Themas im Bereich des italienischen öffentlichen Rechts.

1. Verfassungsrecht, einschließlich Regionalrecht

a. Kommentierungen der italienischen Verfassung

| Autor | Titel | Herausgeber und Erscheinungsjahr |
|--|--|----------------------------------|
| F. Clementi, L. Cuocolo, F. Rosa, G. E. Vigevani (a cura di) | La Costituzione italiana. Volume I | il Mulino, 2021 |
| F. Clementi, L. Cuocolo, F. Rosa, G. E. Vigevani (a cura di) | La Costituzione italiana. Volume II | il Mulino, 2021 |
| S. Bartole e R. Bin (a cura di) | Commentario breve alla Costituzione | Cedam, 2° ed. 2008 |
| R. Bifulco, A. Celotto, M. Olivetti (a cura di) | Commentario alla Costituzione vol. I Articoli 1-54 | Utet Giuridica, 2006 |
| R. Bifulco, A. Celotto, M. Olivetti (a cura di) | Commentario alla Costituzione vol. II Articoli 55-100 | Utet Giuridica, 2006 |
| R. Bifulco, A. Celotto, M. Olivetti (a cura di) | Commentario alla Costituzione vol. III Articoli 101-139 | Utet Giuridica, 2006 |
| Carlo Bortolani; prefazione di Leopoldo Elia | Guida alla costituzione articolo per articolo | Zanichelli, Bologna, 2001 |
| P. Perlingieri (a cura di) | Commento alla Costituzione italiana | ESI, 2001 |
| Giovanni Fagiolo; prefazione di Francesco D'Onofrio | La Costituzione della Repubblica Italiana: l'iter parlamentare articolo per articolo | Logos, Roma, 1992 |
| Vezio Crisafulli, Livio Paladin [et al.] | Commentario breve alla Costituzione | CEDAM, Padova, 1990 |
| Giuseppe Branca | Commentario della Costituzione | Zanichelli, Bologna, 1978- |
| V. Falzone, F. Palermo, F. Casentino (a cura di) | La Costituzione della Repubblica italiana: illustrata con i lavori preparatori e corredata da note e riferimenti | Mondadori, Milano, 1976 |

| | | |
|---|---|------------------------|
| Piero Calamandrei, Alessandro Levi (diretto da) | Commentario sistematico alla Costituzione italiana | Barbera, Firenze, 1950 |
| A. Amorth | La costituzione italiana: commento sistematico | Giuffrè, Milano, 1948 |

b. Systematische Darstellungen

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|---|---|---------------------------|------------------|
| M. Benvenuti e R. Bifulco (a cura di) | I Principi fondamentali. Volume II | Giappichelli | 2024 |
| M. Benvenuti e R. Bifulco (a cura di) | Gli atti normativi. Volume V | Giappichelli | 2023 |
| M. Benvenuti e R. Bifulco (a cura di) | La costituzione, il diritto costituzionale e l'ordinamento statale. Volume I | Giappichelli | 2022 |
| M. Benvenuti e R. Bifulco (a cura di) | I diritti e i doveri costituzionali. Volume III | Giappichelli | 2022 |
| M. Cavino e L. Imarisio (diretto da) | Ordinamento giuridico e sistema delle fonti. Volume I | Editoriale Scientifica | 2021 |

c. Enzyklopädie

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|---------------------------|-----------------------------------|-------------|------------------|
| S.Cassese (diretto da) | Dizionario di diritto pubblico | Giuffrè | 2006 |
| | Enciclopedia Treccani | | |
| | Enciclopedia del diritto | | |

2. Lehrbücher öffentliches Recht

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|--------------------------|--|-------------|------------------|
| A. Barbera, C. Fusaro | Corso di diritto costituzionale, 7° edizione | Il Mulino | 2024 |

| | | | |
|--|---|----------------|------|
| A. Barbera, C. Fusaro, C. Caruso | Corso di diritto pubblico, 13° edizione | Il Mulino | 2024 |
| R. Bin, G. Pitruzzella | Diritto costituzionale, 25° edizione | Giappichelli | 2024 |
| R. Bin, G. Pitruzzella | Diritto pubblico, 22° edizione | Giappichelli | 2024 |
| T. Martines | Diritto costituzionale, 17° edizione | Giuffrè | 2024 |
| G. Cerrina Feroni, G. Morbidelli, M. Volpi | Diritto costituzionale comparato, 2° edizione | Giappichelli | 2024 |
| P. Caretti, U. De Siervo | Diritto costituzionale e pubblico, 5° edizione | Giappichelli | 2023 |
| P. Caretti, G. T. Barbieri | Diritti fondamentali, 5° edizione | Giappichelli | 2022 |
| E. Happacher | Einführung in das Italienische Verfassungsrecht, 3° Auflage | Studia | 2025 |
| C. Pinelli | Diritto pubblico, 2° edizione | Il Mulino | 2022 |
| G. Falcon | Lineamenti di diritto pubblico, 15° edizione | CEDAM | 2021 |
| M. Olivetti | Diritti fondamentali, 2° edizione | Giappichelli | 2020 |
| G. De Vergottini | Diritto costituzionale, 10° edizione | Wolters Kluwer | 2023 |

3. Lehrbücher Regionalrecht

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|-------------------------------|---|-----------------------------------|------------------|
| A. Auckenthaler | Entstehung und Entwicklung der Südtirol-Autonomie | Autonome Region Trentino-Südtirol | 2019 |
| R. Bin, G. Falcon (a cura di) | Diritto regionale, 3° edizione | Il Mulino | 2024 |
| M. Carli, E. Balboni | Diritto regionale - Le autonomie regionali, | Giappichelli | 2024 |

| | | | |
|--|--|-------------------|------|
| | speciali e ordinarie, 4° edizione | | |
| C.Casonato, E.Happacher, E. Rossi, R. Toniatti | Lineamenti di diritto costituzionale della Regione autonome, 1° edizione | Giappichelli | 2024 |
| A.D'Atena | Diritto regionale, 5° edizione | Giappichelli | 2022 |
| T. Martines, A. Ruggeri, A. Morelli, C. Salazar | Lineamenti di diritto regionale, 11° edizione | Giuffrè | 2022 |
| W. Obwexer, E. Happacher (open access) | Südtirols Autonomie gestern, heute und morgen. 50 Jahre Zweites Autonomiestatut: Rück-, Ein- und Ausblicke | Nomos | 2023 |
| W. Obwexer, E. Happacher, S. Baroncelli, F. Palermo, C. Zwilling | EU-Mitgliedschaft und Südtirols Autonomie: die Auswirkungen der EU- Mitgliedschaft auf die Autonomie des Landes Südtirol am Beispiel ausgewählter Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen | Verlag Österreich | 2015 |
| W. Obwexer, E. Happacher, S. Baroncelli, F. Palermo, C. Zwilling | EU-Mitgliedschaft und Südtirols Autonomie II : die Auswirkungen der EU-Mitgliedschaft auf die Autonomie des Landes Südtirol am Beispiel ausgewählter Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen - eine Fortsetzung | Verlag Österreich | 2019 |
| E. Reggio D'Acì | La Regione Trentino Alto Adige, 2° edizione | Giuffrè | 1994 |
| G. Tarli Barbieri, P. Caretti | Diritto regionale, 6° edizione | Giappichelli | 2024 |

4. Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht

a. Lehrbücher Verwaltungsrecht

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|------------------------|--|----------------------|-------------------------|
| V. Cerulli Irelli | Lineamenti di diritto amministrativo, 8. ed | Giappichelli, Torino | 2023 |
| M. Clarich | Manuale di diritto amministrativo, 6. ed | Il Mulino, Bologna | 2024 |
| G. Corso | Manuale di diritto amministrativo, 11. ed | Giappichelli, Torino | 2023 |
| G. Falcon | Lezioni di diritto amministrativo, 6. ed | CEDAM, Padova | 2024 |
| F. Merloni | Istituzioni di diritto amministrativo, 4. ed | Giappichelli, Torino | 2022 |
| F.G. Scoca (a cura di) | Diritto amministrativo, 7. ed | Giappichelli, Torino | 2021 |

b. Lehrbücher Verwaltungsprozessrecht

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|--------------|---|----------------------|-------------------------|
| M. Clarich | Manuale di giustizia amministrativa, 2. ed | Il mulino, Bologna | 2023 |
| C. E. Gallo | Manuale di giustizia amministrativa | Giappichelli, Torino | 2022 |
| A. Travi | Lezioni di giustizia amministrativa, 16. ed | Giappichelli, Torino | 2024 |

c. Systematische Darstellungen:

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|----------------------|--|--------------------|-------------------------|
| M.P. Chiti, G. Greco | Trattato di diritto amministrativo europeo | Milano, II voll. | 1997-2007 |
| V. E. Orlando | Primo Trattato completo di diritto | Milano, XVI voll. | 1900-2023 |

| | | | |
|----------------|---------------------------------------|---------------------|-----------|
| | amministrativo italiano | | |
| G. Santaniello | Trattato di diritto amministrativo | Padova, XXVII voll. | 1988-2014 |

d. Kommentierungen der Verwaltungsprozessordnung

| Autor | Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|----------------|---|-------------------------------|------------------|
| A. Romano | Commentario breve alle leggi sulla giustizia amministrativa | CEDAM, Padova | 2009 |
| M. Scianniello | Il procedimento amministrativo: Commento articolo per articolo alla legge 7 agosto 1990, n. 241 | Milano, Key editore, 2. ed | 2020 |

e. Enzyklopädien

| Titel | Herausgeber | Erscheinungsjahr |
|--|--|------------------|
| Enciclopedia del diritto | Milano, Giuffré, XLVI voll. | 1958-2023 |
| Enciclopedia giuridica | Roma, Istituto della Enciclopedia italiana Treccani, XXXII voll. | 1988-2007 |
| Digesto delle discipline pubblicistiche | Torino, Utet, XV voll. | 1987-2021 |
| Novissimo Digesto italiano | Torino, Utet, XX voll. | 1957-1987 |

5. Zeitschriften

Die Zeitschriften befinden sich in der Bibliothek für italienisches öffentliches Recht, Raum 40116, GeiWi-Gebäude, 1. Stock, neben dem Prüfungsreferat. Der Zugang erfolgt ausschließlich über die Mitarbeiter:innen des Bereichs Italienisches Öffentliches Recht.

6. Verfassungsrecht:

- Giurisprudenza costituzionale (Giur. cost.)
- Rassegna parlamentare (Rass. parl.)
- Quaderni costituzionali (Quad. cost.)
- Annuario dell'Associazione italiana dei costituzionalisti (Annuario ass. it. cost.)

7. Verwaltungsrecht:

- Il foro amministrativo: rivista mensile di dottrina e giurisprudenza (Foro amm.)

- Diritto amministrativo: rivista trimestrale (Riv. trim. dir. amm.)
- Diritto processuale amministrativo: rivista trimestrale (Riv. trim. dir. proc. amm.)
- Rivista giuridica di urbanistica (Riv. giur. urb.)
- Rivista giuridica dell'ambiente (Riv. giur. amb.)

8. Regionalrecht:

- Le Regioni (Regioni)
- Informator
- Quaderni regionali (Quad. reg.)
- Nuove autonomie
- Le istituzioni del federalismo (Ist. federalismo)

9. Öffentliches Recht allgemein:

- Rivista trimestrale di diritto pubblico (Riv. trim. dir. pubbl.)
- Diritto pubblico comparato ed europeo: rivista trimestrale (Dir. pubbl. comp. eur.)
- Diritto e società (Dir. e soc.)

Weitere nützliche Zeitschriften in der Institutsbibliothek:

- Il Foro italiano (Foro it.)
- Giurisprudenza italiana (Giur. it.)

Weitere nützliche links für die Literaturrecherche

- Antologia di Diritto Pubblico – [Rivista semestrale](#)
- Amministrazione in cammino – Rivista elettronica di diritto pubblico www.amministrazioneincammino.luiss.it
- Associazione italiana dei costituzionalisti – Rivista di diritto costituzionale: www.associazionedeicostituzionalisti.it
- [BioLaw Journal – Rivista di Biodiritto](#)
- Consulta online – Rivista di diritto costituzionale: www.giurcost.org
- Corti Supreme e Salute: www.cortisupremeesalute.it
- Costituzionalismo.it – Rivista di diritto costituzionale: www.costituzionalismo.it
- Diritto dell'immigrazione, diritto di asilo: <https://www.dirittoimmigrazione cittadinanza.it/>
- Diritto pubblico comparato ed europeo – [DPCE online](#)
- federalismi.it – Rivista di diritto pubblico italiano, comunitario e comparato: www.federalismi.it
- Forum di Quaderni costituzionali: www.forumcostituzionale.it
- Gruppo di Pisa – [La Rivista](#)

- Ordine internazionale e diritti umani: <https://www.rivistaoidu.net/>
- Osservatorio sulle fonti – Rivista di diritto costituzionale: www.osservatoriosullefonti.it
- Rivista internet di diritto pubblico LexItalia.it
- [Rivista quadrimestrale di Diritto dell’Ambiente](#)